

Kursrahmen

Der Lehrgang umfasst 120 Stunden und besteht aus drei Blöcken (à fünf Tagen Montag bis Freitag).

Eine Kurswoche umfasst 35 Stunden (Präsenzunterricht, Projektarbeit, angeleitetes Selbststudium).

Für die zusätzliche, begleitete Projektarbeit (Hausarbeit) werden 15 Stunden anerkannt.

In jeder Veranstaltungswoche wird ein zusätzliches kulturelles Abendprogramm angeboten.

Anwesenheitszeiten: 09.00 bis 17.00 Uhr,
Montag ab 10:00 Uhr, Freitag bis 16:00 Uhr.

Teilnahmegebühren

- € 2.100
- € 2.000 (Frühbucherrabatt bis 31.12.2016)
- € 1.900 für Mitglieder der FGPG

incl. Materialien, Studienbegleitung, Betreuung und Begutachtung der Projektarbeiten.

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung im Gesundheits-, Pflege- und/oder Sozialwesen mit Praxiserfahrung. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch die Lehrgangsleitung auf Basis von schriftlichen Bewerbungen der InteressentInnen.

Bewerbungen

Wir freuen uns über eine Darstellung Ihres beruflichen Werdegangs (tabellarischer Lebenslauf) sowie eine Darstellung Ihrer Motivation und Erwartungen an den Lehrgang. Bitte legen Sie auch Nachweise über Ihre beruflichen Zertifizierungen in Kopie bei. Einsendeschluss ist der 28. April 2017.

Onlineanmeldungen:

Bitte melden Sie sich über das Onlineanmeldeformular* www.palliative-geriatrie.de/bildung (Kursnummer KPG Bildung 2017-08) an.

Schriftliche Bewerbung:

Interdisziplinärer Lehrgang für Palliative Geriatrie
Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie
Stiftung Unionhilfswerk Berlin
KPG Bildung
Richard-Sorge-Straße 21A
D-10249 Berlin

* *Onlineanmeldung c/o KPG Bildung*

Haben Sie Fragen zum Interdisziplinären Lehrgang Palliative Geriatrie? Dann wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktpersonen in den Ländern.

- Schweiz: Ursa Neuhaus lic. phil., RN
u.neuhaus@zentrumschoenberg.ch
Tel.: +41 31 388 67 12
- Österreich: Assoz. Prof. Dr. Katharina Heimerl
katharina.heimerl@aau.at
Tel: +43 1 522400 203
- Deutschland: Dirk Müller MAS
dirk.mueller@unionhilfswerk.de
Tel: +49 30 42265833

Organisation und Kontakt

Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG)
Stiftung Unionhilfswerk Berlin
KPG Bildung
Richard-Sorge-Straße 21A
D 10249 Berlin
bildung@palliative-geriatrie.de
Tel: +49 30 42265838

der
hospiz
verlag

Mit freundlicher Unterstützung
des hospiz verlags

FGPG



Zentrum Schönberg
Demenz und Palliative Care

Interdisziplinärer Lehrgang für Palliative Geriatrie

Alte Menschen und Sorgeskultur

BERN – WIEN – BERLIN 2017 – 2018

Die Palliative Geriatrie, also die Sorge (Care) um ein gutes Leben und Sterben für hochbetagte, von Multimorbidität und/oder Demenz betroffene Menschen, steht im Mittelpunkt dieses Lehrgangs. Was brauchen hochbetagte Menschen, wie können wir ihre Bedürfnisse aufnehmen und gleichzeitig als Sorgende auf uns selbst achten? Diesen fachlichen, sozialen und zivilgesellschaftlichen Fragen und Herausforderungen einer neuen Sorgeskultur stellen wir uns im interdisziplinären Lehrgang. Der Lehrgang basiert auf und lebt von der Expertise der Fachgesellschaft Palliative Geriatrie (FGPG) und findet in den Hauptstädten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz statt.

Mit der konsequenten Verknüpfung der Praxis mit der Wissenschaft, der Interdisziplinarität und Internationalität schaffen wir neu eine praxisorientierte und anregende Lern- und Lehratmosphäre für Menschen, die sich beruflich, ehrenamtlich oder zivilgesellschaftlich für die Sorge Hochbetagter einsetzen.

Der Lehrgang wird in Kooperation zwischen der Fachgesellschaft Palliative Geriatrie, dem Institut für Palliative Care und OrganisationsEthik (IFF Wien), dem Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie des Unionhilfswerks in Berlin und dem Zentrum Schönberg für Demenz und Palliative Care in Bern veranstaltet.

Ziel des Lehrgangs ist es, die fachliche Kompetenz im Themenfeld der Palliativen Geriatrie zu erlangen. Hierzu gehören u.a. Versorgungsansätze, Pflegekonzepte, palliativgeriatriische Medizin, Organisationsentwicklung und Ethik, Versorgungsstrukturen im Gemeinwesen. Neben einer fachlichen Vertiefung steht auch die achtsame Sorge mit sich und für andere, sowie eine Sorgeskultur in den Versorgungseinrichtungen und deren Netzwerken im Zentrum des Kurses. Die Teilnehmenden werden kompetent und prozesshaft begleitet und realisieren in der Kleingruppe ein Praxisprojekt im eigenen beruflichen Umfeld auf Basis von Modellen der „Sorgeskultur mit und für alte Menschen“.

Inhalte des Lehrgangs

- Palliative Geriatrie umsetzen
- Alte Menschen, Sorgeskultur und Spiritual Care: Geschichten, Theorien und Philosophien
- Pflegekonzepte und medizinisches Fachwissen im ambulanten und stationären Bereich
- Demenz als gerontopsychiatrisches und soziales Phänomen und deren Interventionsmöglichkeiten
- Kunst und Kultur des Zusammenlebens
- Kommunikation mit hochbetagten Menschen und mit Menschen mit Demenz
- Umgang mit häufigen ethischen, fachlichen und interprofessionellen Herausforderungen
- Organisationsentwicklung in Alten- und Pflegeheimen, Wohngemeinschaften und Kommunen – Modelle, Prozesse, Interventionen
- Entwicklung von lokalen Sorgenetzwerken unter den Aspekten der Partizipation, Inklusion und Sozialraumorientierung
- Selbstsorge und Unterstützungskultur
- Projektarbeit

AdressatInnen

Der Lehrgang richtet sich an alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen im Sozial- und Gesundheitswesen aller Professionen, Versorgungssettings und Hierarchien z. B. Pflegenden, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, TherapeutInnen und Ehrenamtliche aus dem ambulanten und stationären Bereich der Altenpflege und -betreuung, aus Hospiz- und Palliative Care.

Leitung des Lehrgangs



Assoz. Prof. Dr.
Katharina Heimerl
(Wien)



Dirk Müller
MAS
(Berlin)



Ursa Neuhaus
lic. phil., RN
(Bern)

Beratung des Lehrgangs



Dr. med.
Roland Kunz
(Zürich)

Fachgesellschaft für Palliative Geriatrie



Hon. Prof.in Dr.in Dr.in
Marina Kojer
Ehrenvorsitzende der Fachgesellschaft

Termine des Lehrgangs

Block 1 29.5.-2.6.2017 Bern
Block 2 6.11.-10.11.2017 Wien
Block 3 19.3.-23.3.2018 Berlin